

Melchior Jauch oder Jauchius, „Ihro Churfürstl. Durchlaucht zu Sachsen bestalter Reise=Apotheker“ und sein Stammbuch vom Jahre 1625.

Vom Rittergutsbesitzer Sahrer von Sahr auf Dahlen.

Zufällig gelangte ich in den Besitz des Stammbuchs, in welches seit 1625 durch einige Jahre der Reise=Apotheker des Kurfürsten Johann Georg I., Melchior Jauchius¹, hohe Gönner und gute Freunde sich einzeichnen ließ. Es ist ein ziemlich dicker Band im gewöhnlichen Stammbuchsformate; mit einigem guten Willen erkennt man aus den dürftigen Spuren des Goldschnittes und einem Ueberreste der blauen Sammetdecke den einstmaligen Glanz des Büchleins, welches manches Interessante enthält.

¹ Ueber des Mannes frühere Verhältnisse ist nichts bekannt; im K. Haupt=Staatsarchive zu Dresden befindet sich die Abschrift eines am 3. September 1637 vom Kurfürsten selbst ausgestellten Zeugnisses, „daß Melchior Jauchius demselben in die 14 Jahre vor einen Reise=Apotheker gedienet und für ihn, sowie für seine Gemahlin und junge Herrschaft im Hoflager und auf Reisen mit Zubereitung der Arzneien sich dienstgewärtig erwiesen.“ Sobald der Kurfürst nicht auf Reisen war, mochte wohl der Reise=Apotheker (Pharmacopaeus ad iter constitutus) als Gehülfe in der Hof=Apothek functioniren; während Jauchius daher am 16. Mai 1626 bereits Reise=Apotheker titulirt wird, finden wir ihn nachher noch oft von den sich in sein Stammbuch einzeichnenden Bekannten nur artis Paeoniae, Pharmaceuticae, Myrepsicae, Asclepiadeae studiosus genannt.